

Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V.



Die Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft wurde 1930 als Neue Schütz-Gesellschaft gegründet und erhielt 1963 ihren heutigen Namen. Sie hat in über 20 Ländern der Welt ihre Mitglieder, die meist in nationalen Sektionen zusammengeschlossen sind. Die Gesellschaft ist ein eingetragener Verein, der seine Aktivitäten ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert.

Im Auftrag der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft erscheinen folgende Publikationen:

Das »Schütz-Jahrbuch«, wichtigstes wissenschaftliches Publikationsforum der Gesellschaft,

»Acta Sagittariana«, Mitteilungen der Gesellschaft,

die »Neue Schütz-Ausgabe«, Gesamtausgabe der Werke von Heinrich Schütz (1585-1672) in über 40 Bänden,

die »Neue Schein-Ausgabe«, eine neue Gesamtausgabe der Werke des Schütz-Freundes Johann Hermann Schein (1586-1630), in 10 Bänden,

die Leonhard-Lechner-Gesamtausgabe, eine erste vollständige Erschließung des Werkes von Leonhard Lechner (um 1553-1606), in 14 Bänden abgeschlossen

Einzelausgaben für die Praxis, Dokumente und Tonträger.

Seit 1930 konnte die Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft nahezu 40 Internationale Heinrich-Schütz-Feste in europäischen Ländern und in Übersee feiern.

Mitglieder der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V. erhalten das Schütz-Jahrbuch und die Acta Sagittariana kostenfrei. Die Gesellschaft bemüht sich ferner um die Vermittlung von Notenausgaben und Aufführungsmaterialien für ihre Mitglieder, außerdem um verbilligte Eintrittskarten bei Internationalen Heinrich-Schütz-Festen oder sonstigen von ihr initiierten Veranstaltungen.

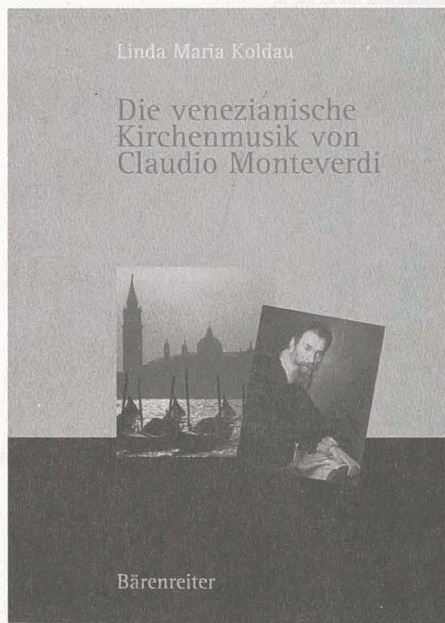
Die Mitgliedschaft steht jedem offen, der die Satzung anerkennt, sie gilt für das Kalenderjahr. Mitgliederversammlungen finden jährlich an verschiedenen Orten statt; hierzu wird gesondert eingeladen. Ausführlicher Prospekt:

Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V.

Heinrich-Schütz-Allee 35, D-34131 Kassel

www.schuetzgesellschaft.de

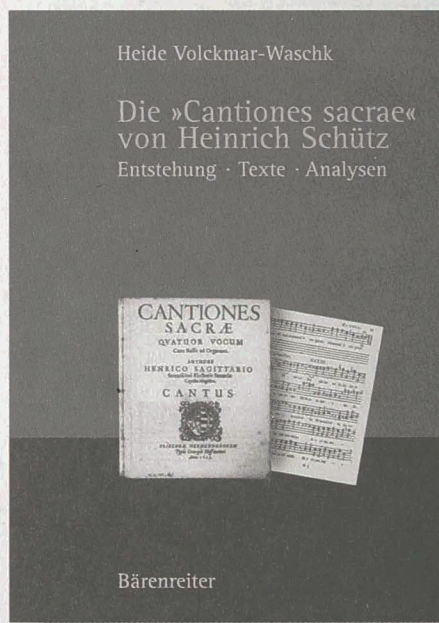
Über Monteverdi und Schütz



Linda Maria Koldau
Die venezianische Kirchenmusik
von Claudio Monteverdi

604 Seiten mit vielen Notenbeispielen;
gebunden · ISBN 3-7618-1570-0

Linda Maria Koldau stellt Monteverdis venezianische Kirchenmusik in den breiten Kontext von Religion und Frömmigkeit im Venedig des 17. Jahrhunderts. Biographische Aspekte werden in Hinsicht auf Monteverdis kirchenmusikalisches Schaffen neu beleuchtet, ebenso die reichen musikalischen Traditionen in Venedig. Exemplarische Untersuchungen einzelner Werke – Psalmen, Motetten, Magnificat, geistlicher Madrigale – gehen von der zeitgenössischen Exegese der Texte sowie von spezifischen Traditionen in ihrer Vertonung aus.



Heide Volckmar-Waschk
Die »Cantiones sacrae«
von Heinrich Schütz

Entstehung · Texte · Analysen
321 Seiten; gebunden · ISBN 3-7618-1504-2

Heide Volckmar-Waschk untersucht diese hochinteressanten kammermusikalischen Werke in ihrer individuellen Gestalt und ihrem religiösen Gehalt. Die Betrachtung der Stücke erfolgt in engem Bezug zur zeitgenössischen Musiklehre, und auch ein Exkurs zur Zahlensymbolik bietet grundsätzliche Einblicke in die Musik des 17. Jahrhunderts. Daneben werden die in der Tat ungewöhnliche Textwahl sowie der weitgehend im Dunkeln liegende Entstehungshintergrund beleuchtet. Eine deutsche Übersetzung aller Texte sowie zahlreiche Notenbeispiele runden diese Gesamtdarstellung von Schütz' Opus 4 ab.

SLUB DRESDEN



3 2424954

Bärenreiter

www.baerenreiter.com